



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 6/2019

(1'982 Zeichen, 32 Zeilen)

Hochkonjunktur in der Haushaltsgerätebranche mit Tendenz zu leichter Abschwächung

Wie prognostiziert verharnt die Konjunktur der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) organisierten Unternehmen auch im 3. Quartal 2019 auf hohem Niveau. Die Hochkonjunktur dürfte sich im kommenden 4. Quartal leicht abkühlen.

Der Konjunkturbarometer des letzten Quartals lies auf eine Fortsetzung der ausgezeichneten Konjunktursituation hoffen. Die Auswertung der Situationsbeurteilungen der Firmen für das 3. Quartal 2019 bestätigt die gehegten Erwartungen. Zwar vermelden aktuell 5% der Unternehmen eine schlechte Ertragslage (Vorquartal 2%), doch stieg der Anteil jener Firmen, welche gute Erträge aufweisen von 26% auf 29%. Befriedigend ist die Ertragslage für 67% (Vorquartal 71%) der Firmen. Auftragsbestand und Bestellungseingang bleiben ebenfalls auf hohem Niveau; den zwei Prozent der Firmen (Vorquartal 0%), welche die Situation als schlecht einstufen, steht eine gegenüber dem Vorquartal um 5% bzw. 7% gewachsene Gruppe an Unternehmen gegenüber, welche den Geschäftsgang als gut beurteilt. Für das Gros sind Auftragsbestand und Bestellungseingang befriedigend. Die Beschäftigungslage ist bei keiner Firma schlecht; 55% (Vorquartal 52%) beurteilen sie als befriedigend, 45% (Vorquartal 48%) als gut.

Für das kommende 4. Quartal dürfte sich bei der Beschäftigungslage und beim Bestellungseingang wenig verändern. Die Prognosen decken sich weitgehend mit jenen der letzten Erhebung. Hingegen zeigt sich eine Abschwächung beim Auftragsbestand und bei der Ertragslage. Beim Auftragsbestand erwarten 21% (Vorquartal noch 33%) eine Zunahme, 14% (Vorquartal 10%) eine Abnahme und 62% (Vorquartal 55%) gleichbleibende Werte. Die Ertragslage prognostizieren 7% (Vorquartal 14%) als besser, nunmehr 21% (Vorquartal 12%) als schlechter und 71% (Vorquartal 74%) als gleichbleibend.

FEA-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2019